

## EANS-Zwischenmitteilung: Rosenbauer International AG / Zwischenmitteilung

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Erneute Umsatz- und Ergebnissesteigerung im dritten Quartal 2010;  
Fertigungsstandort Leonding für 2011 bereits zu 50 % ausgelastet;  
Ausblick 2010: Umsatz > EUR 600 Mio bei EBIT-Marge über 7,5 % |

KONZERNKENNZAHLEN    1-9/ 2010  1-9/2009  Vdg. in %
Umsatzerlöse  EUR Mio 421,2  374,4  + 12,5 %
EBIT  EUR Mio 33,3  27,2  + 22,4 %
EBT  EUR Mio 32,2  24,5  +31,4 %
Konzernergebnis  EUR Mio 25,0  19,5  +28,2 %
Cashflow aus der operativen Tätigkeit EUR Mio -18,8  -47,2  -
Bilanzsumme  EUR Mio 360,0  347,1  + 3,7 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme    32,5 %  30,5 %  -
Investitionen  EUR Mio 6,2  11,2  - 44,6 %
Gewinn je Aktie  EUR  2,7  2,0  + 35,0 %
Mitarbeiterstand (Stichtag)    2.037  1.931  + 5,5 %
Auftragseingang  EUR Mio 367,4  454,0  - 19,1 %
Auftragsbestand (Stichtag)  EUR Mio 453,4  553,2  - 18,0 %

Die Feuerwehrbranche hat auf die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise mit zeitlicher Verzögerung reagiert. In den USA und in Teilen Europas hat sich die Nachfrage nach Feuerwehrausstattung bereits 2009 rückläufig entwickelt und blieb auch in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres auf niedrigem Niveau. Nach wie vor ist die Marktentwicklung regional stark unterschiedlich. Während Beschaffungen in Industriestaaten von der Finanzkraft der Kommunen abhängig sind, werden sie zum Beispiel in arabischen Ländern durch die hohen Rohstoffeinnahmen, das gestiegene Sicherheitsbedürfnis und auch von wachsenden Infrastrukturanforderungen gefördert. Die internationale Projektlandschaft - insbesondere in Asien und im arabischen Raum - zeigte im laufenden Jahr keine wesentliche Abschwächung.

Der Rosenbauer Konzern konnte in der Berichtsperiode sowohl umsatz- wie auch ergebnisseitig Steigerungen erzielen. In den ersten drei Quartalen betrug der Umsatz EUR 421,2 Mio und war damit um 12,5 % höher als in der Vorjahresperiode(1-9/2009: EUR 374,4 Mio). Mit Ausnahme des Segments Schweiz wurden im Vergleich zur Vorjahresperiode in allen Segmenten deutliche Umsatzsteigerungen erwirtschaftet. Den wesentlichsten Beitrag zum Umsatzwachstum lieferte das Exportgeschäft aus Österreich. Auch die quartalsweise Betrachtung spiegelt diese Entwicklung wider. So stieg der Konzernumsatz im dritten Quartal um 9,6 % auf EUR 146,7 Mio (Q3/2009: EUR 133,9 Mio).

Das EBIT entwickelte sich auch in den ersten drei Quartalen sehr positiv. Mit EUR 33,3 Mio lag es um 22,4 % über dem Vergleichswert des Vorjahrs (1-9/2009: EUR 27,2 Mio) und stieg damit deutlich stärker als der Umsatz. Die Rentabilität (EBIT-Marge) erhöhte sich aufgrund besserer Rohspannen von Exportaufträgen auf 7,9 % (1-9/2009: 7,3 %).

In den ersten drei Quartalen 2010 verbesserte sich das Finanzergebnis des Rosenbauer Konzerns gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs auf EUR - 1,9 Mio (1-9/2009: EUR - 2,6 Mio), was in erster Linie auf niedrigere Zinsen zurückzuführen ist. Nach Berücksichtigung des "Anteils am Ergebnis an Joint Ventures" konnte im Berichtszeitraum ein EBT von EUR 32,2 Mio (1-9/2009: EUR 24,5 Mio) erzielt werden.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2010 erzielte der Rosenbauer Konzern einen Auftragseingang von EUR 367,4 Mio und lag damit um 19,1 % unter dem Wert der Vorjahresperiode. Im Vorjahresvergleich muss jedoch berücksichtigt werden, dass im 2. Quartal des Vorjahrs der mehrjährige Großauftrag der General Authority of Civil Aviation (GACA), Saudi-Arabien, zur Lieferung von 220 Feuerwehrfahrzeugen mit einem Gesamtwert von EUR 100 Mio im Auftragseingang verbucht wurde. Dieser Auftrag wird bis 2012 abgewickelt und ist daher auch in diesen vier Jahren umsatz- und ergebniswirksam.

Der Auftragsbestand zum 30. September 2010 betrug EUR 453,4 Mio (30. September 2009: EUR 553,2 Mio). Trotz des Rückganges verfügt die Rosenbauer International AG über eine mehr als 50%ige Auftragsdeckung für das Jahr 2011, die restlichen Produktionsstätten sind zufriedenstellend ausgelastet.

Bei der Nachfrage erwartet das Management in einzelnen Regionen - insbesondere den zentraleuropäischen Ländern - eine zunehmende Abschwächung. In welchem Ausmaß diese den Rosenbauer Konzern treffen wird, ist schwer abzuschätzen. Um den Wachstumskurs auch künftig abzusichern, werden alle Projekte und Ausschreibungen, die Rosenbauer zugänglich sind, sehr intensiv bearbeitet. Mit dem weltweiten Vertriebsnetzwerk ist Rosenbauer dafür bestens gerüstet. Außerdem sind die Produktionsstätten heute so flexibel aufgestellt, dass sie auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Märkte ausgerichtet werden können.

Auf Basis der Entwicklung der ersten neun Monate bestätigt das Management das weitere Wachstum für das Jahr 2010. Beim Konzernumsatz wird erstmalig in der Geschichte von Rosenbauer die Erreichung der 600-Millionen-Euro-Grenze angestrebt. Beim EBIT geht das Management davon aus, erneut ein Rekordergebnis zu erzielen, wobei trotz des verschärften Wettbewerbs eine EBIT-Marge von über 7,5 % erwartet wird.

*Emittent: Rosenbauer International AG*

*Paschingerstrasse 90*

*A-4060 Leonding*

*Telefon: +43(0)732 6794 568*

*FAX: +43(0)732 6794 89*

*Email: ir@rosenbauer.com*

*WWW: www.rosenbauer.com*

*Branche: Maschinenbau*

*ISIN: AT0000922554*

*Indizes: WBI, ATX Prime*

*Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien*

*Sprache: Deutsch*



Aussendung übermittelt durch euro adhoc  
The European Investor Relations Service